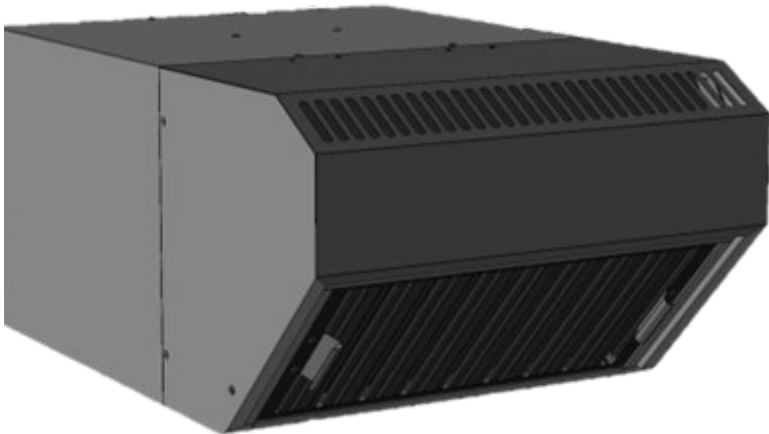


Kondensationshaube PRO

Für JOKER

Energieart: Elektro



Original-Installationsanleitung

Technische Änderungen vorbehalten.
Vor Gebrauch aufmerksam lesen.
Für künftige Verwendung aufbewahren.

IMPRESSUM

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich für ein Gerät aus dem Hause Eloma entschieden.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.

Bitte lesen Sie vor Aufstellung, Installation und Inbetriebnahme die Installations- und Bedienungsanleitung vollständig durch und beachten Sie besonders die Sicherheitshinweise.

Eloma GmbH

Otto-Hahn-Str. 10

DE - 82216 Maisach

Deutschland

T. +49 (0) 8141 395-0

F. +49 (0) 8141 395-130

Anwendungstipps und Rezepte finden Sie auf unserer Website www.eloma.com

Gerne können Sie auch unsere Anwendungsberatung kontaktieren:

T. +49 (0) 8141 395-150

E. application@eloma.com

Wir sind täglich von 8 Uhr – 20 Uhr (MEZ/MESZ), 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar:

T. +49 (0) 35023 63-888

E. service@eloma.com

Gerne hilft auch unser Customer Service bei Fragen zu unseren Produkten:

T. +49 (0) 8141 395-188

E. sales@eloma.com

Informationen zu Sachmangelhaftungen und Garantie entnehmen Sie bitte unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), zu finden auf unserer Website unter www.eloma.com.



Geräte Typ:

Geräte Nr.:

Händler:

Installateur:

Datum:

Installiert am:

Inhaltsverzeichnis

1	Zu diesem Dokument	4
1.1	Inhalt und Zielgruppe	4
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung der Geräte	4
1.3	Umgang mit diesem Dokument	4
1.4	Gewährleistung und Haftungsausschluss	5
1.5	Aufbau der Warnhinweise und verwendeten Symbole	6
1.6	Übersicht der verwendeten Geräteschilder	7
1.7	Verwendung von Abbildungen	8
2	Sicherheit	9
2.1	Qualifikation des Bedienpersonals	9
2.2	Sicherheitshinweise	10
3	Lieferumfang und Installation	13
3.1	Lieferumfang	14
3.2	Installation	19
3.3	Funktion	33
3.4	Bedienung	34
3.5	Konfiguration der Filterhaube	35
3.6	Betriebsstundenzähler einstellen / anzeigen	36
4	Reinigung und Wartung	37
4.1	Aus-/Einbau und Reinigung des Flammschutz- und Fettfilters	37
4.2	Aus-/Einbau des Aktivkohle- und Partikelfilters	43
4.3	Reinigung Geräteteile	47
5	Entsorgung und Umweltschutz	48

1 Zu diesem Dokument

1.1 Inhalt und Zielgruppe

Dieses Dokument beschreibt die sichere Montage, Inbetriebnahme, Bedienung und Pflege des Gerätes, sowie Maßnahmen zur Fehlerbehebung und umweltgerechten Entsorgung.

Das Dokument richtet sich an Personen, die das Gerät montieren, in Betrieb nehmen, bedienen und pflegen.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung der Geräte

Die Geräte sind ausschließlich für den Gebrauch bestimmt, für den sie entwickelt wurden. Jeder andere Einsatz ist als Fehlanwendung zu betrachten.

1.3 Umgang mit diesem Dokument

- Dieses Dokument gehört stets zum Lieferumfang des Gerätes.
- Das Dokument ist für das Bedien- und Reinigungspersonal stets zugänglich am Einsatzort aufzubewahren.
- Das Bedienpersonal muss vor Arbeitsbeginn das Dokument, insbesondere den Abschnitt „Sicherheitshinweise“, gelesen haben bzw. darüber informiert und belehrt worden sein.
- Das Dokument muss während des Lebenszyklus des Gerätes aufbewahrt und im Falle eines Besitzerwechsels an den nachfolgenden Eigentümer übergeben werden. Andernfalls ist beim Hersteller bzw. Lieferanten ein neues Exemplar zu ordern.
- Jede vom Hersteller veröffentlichte Aktualisierung bzw. Ergänzung ist dem Dokument beizufügen.
- Es wird empfohlen, zusätzliche Anweisungen einschließlich Aufsichts- und Meldepflichten zur Berücksichtigung betrieblicher Besonderheiten, z. B. hinsichtlich Arbeitsorganisation, Arbeitsabläufen oder eingesetztem Personal, zu ergänzen.
- Der Schaltplan befindet sich im Installationsraum des Gerätes.
- Sicherstellen, dass der Schaltplan stets im Installationsraum des Gerätes oder im Bedienteil aufbewahrt wird.

1.4 Gewährleistung und Haftungsausschluss

Das Gerät darf ohne Genehmigung des Herstellers/Lieferanten nicht technisch verändert werden, z. B. durch Umbau. Bei ungenehmigten technischen Veränderungen erlischt jeglicher Garantie- und Gewährleistungsanspruch. Außerdem ist die Gerätesicherheit nicht mehr gegeben. Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Gerätes
- Unsachgemäße Inbetriebnahme, unsachgemäße Bedienung oder fehlerhafte Wartung des Gerätes.
- Fehler, die auf Nichtbeachten der Installations- und Bedienungsanleitung zurückzuführen sind.

Ausführliche Informationen zu Sachmangelhaftung und Garantie finden Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

1.5 Aufbau der Warnhinweise und verwendeten Symbole

Die Bedeutung der verwendeten Symbole und Signalwörter enthält die folgende Tabelle:

Symbol	Erklärung
	GEFAHR! Art und Quelle der Gefährdung! Folge: Missachtung führt zum Tod. ▶ Maßnahme, um Gefährdung zu verhindern.
	WARNUNG! Art und Quelle der Gefährdung! Folge: Missachtung führt zu schweren Verletzungen. ▶ Maßnahme, um Gefährdung zu verhindern.
	VORSICHT! Art und Quelle der Gefährdung! Folge: Missachtung führt zu leichten Verletzungen. ▶ Maßnahme, um Gefährdung zu verhindern.
	HINWEIS Art und Quelle der Gefährdung! Folge: Missachtung führt zu Sachschaden. ▶ Maßnahme, um Gefährdung zu verhindern.
	INFORMATION: Technischer Hinweis oder Tipp zur Bedienung.
1. 2.	Mehrschrittige Handlungsanweisung: Mehrere Handlungsanweisungen müssen in angegebener Reihenfolge ausgeführt werden.
▶	Handlung mit einem Schritt oder mit mehreren Schritten, deren Reihenfolge nicht relevant ist.

Tab. 1: Bedeutung der verwendeten Symbole und Signalwörter

1.6 Übersicht der verwendeten Geräteschilder

An allen Geräten sind gut sichtbar Warn- und Hinweisschilder mit folgenden Bedeutungen angebracht:

Schild	Bedeutung
	WARNUNG! „Gefährliche elektrische Spannung!“
	WARNUNG! „Heiße Oberfläche bis 150 °C / 302 °F!“
	WARNUNG! „Heißes Gargut/heiße Flüssigkeiten in Einschubbehältern“
	WARNUNG! „Tür während des laufenden autoclean® PRO-Reinigungsprogramms (Option) nicht öffnen!“
	KENNZEICHNUNG! „Anschluss Potentialausgleich!“
	KENNZEICHNUNG! „Anschlüsse für Hart- und Weichwasser“
	KENNZEICHNUNG! „Anschlüsse für Reiniger und Klarspüler“
	KENNZEICHNUNG! „Anschluss Abwasser“
	WARNUNG! „Heißer Dampf kann austreten“
	KENNZEICHNUNG! „Erfolgte Geräteprüfung und Qualitätskontrolle“

Tab. 2: Übersicht der verwendeten Geräteschilder

1.7 Verwendung von Abbildungen



INFORMATION:

Abbildungen sind exemplarisch dargestellt und können vom gelieferten Gerät abweichen.

2 Sicherheit

Alle Eloma-Geräte erfüllen die relevanten Sicherheitsstandards. Dadurch lassen sich aber nicht alle Restgefahren, wie sie z. B. durch Fehlbedienung entstehen können, ausschließen.

Daher muss das Sicherheitskapitel zuerst vollständig gelesen und verstanden werden.

2.1 Qualifikation des Bedienpersonals

Bei der Installation und dem Betrieb des Gerätes muss das Bedienpersonal die regional jeweils geltenden Vorschriften kennen und einhalten.

Die Normen und Vorgaben, auf die Bezug genommen wird, gelten in Deutschland.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- ▶ Das Gerät muss von einem autorisierten Eloma-Servicepartner installiert und in Betrieb genommen werden.
- ▶ Das Gerät muss von einem autorisierten Eloma-Servicepartner gewartet werden.
- ▶ Das Gerät darf nur von Personen bedient und gereinigt werden, die eine Einweisung, regelmäßige Schulungen und eine Sicherheitsunterweisung erhalten haben.
- ▶ Das Gerät darf nur von Personen bedient und gereinigt werden, die die Bedienungsanleitung des Gerätes vollständig und aufmerksam gelesen und die Sicherheitshinweise verstanden haben.
- ▶ Sicherstellen, dass folgender Personenkreis das Gerät nur bedient, wenn eine Person mit den oben genannten Qualifikationen, diesen Personenkreis beaufsichtigt oder eine Einweisung gibt:
 - Personen, die die oben genannten Qualifikationen nicht besitzen,
 - Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten.

2.2 Sicherheitshinweise

2.2.1 Vor dem Betrieb und bei Störungen

- ▶ Sicherstellen, dass nur unbeschädigte Geräte in Betrieb genommen werden.
- ▶ Veränderungen oder Modifikationen des von einem Eloma-Servicepartner in Betrieb genommen Gerätes ist nicht zulässig.
- ▶ Sicherstellen, dass bei Betriebsstörungen die Stromversorgung getrennt (z.B. über externen Trennschalter) und gegen Wiedereinschalten gesichert wird. Des Weiteren muss der bauseitige Wasseranschluss geschlossen werden.
- ▶ Sicherstellen, dass Betriebsstörungen nur von autorisierten Eloma-Servicepartner und/oder qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Energiezufuhr bauseitig, fachlich korrekt installiert und unbeschädigt ist.
- ▶ Sicherstellen, dass das Gerät in einem gut zu durchlüftenden Raum aufgestellt ist.
- ▶ Sicherstellen, dass keine Gegenstände auf dem Gerät abgestellt werden und/oder das Gerät abgedeckt wird.
- ▶ Während des Betriebs muss sichergestellt werden, dass der Boden in der Umgebung des Aufstellortes trocken und rutschfest ist.

2.2.2 Während des Garbetriebes

- ▶ Vermeidung von Sachschäden durch unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes oder des Zubehöres:
 - Das Gerät darf nicht bei Temperaturen unter 4 °C betreiben werden.
 - Sicherstellen, dass Zuluftöffnungen und Lüftungsschlitze frei und nicht verdeckt sind.
- ▶ Vermeidung von Brand- und Explosionsgefahr:
 - Geräte nicht mit Lebensmitteln beschicken, die leicht entzündliche Stoffe enthalten (z.B. Lebensmittel mit Alkohol). Die beim Garen entstehenden Gase können sich selbstentzünden. Bevor leichtentzündliche Lebensmittel z.B. Wein zu dem Gargut gegeben werden, muss das z.B. alkoholhaltige Lebensmittel über einen längeren Zeitraum stark erhitzt werden, um einen unbedenklichen, geringen Alkoholgehalt zu erreichen.
 - Sicherstellen, dass sich keine brennbaren Materialien in dem Gerät oder der Nähe des Gerätes befinden und/oder aufbewahrt werden.
 - Sicherstellen, dass während des Betriebes keine Aerosole in der Nähe des Geräts versprüht werden.
 - Gerät nicht in giftiger oder explosionsfähiger Atmosphäre betreiben.

- Bei Installation unter einer Haube: Haube während des Betriebes einschalten.
- Bei Aufstellung im Freien: Gerät nur in windgeschützten Bereichen betreiben.
- Bei Rauchentwicklung und im Brandfall:
 - o Gas- und Energiezufuhr unterbrechen und Aufstellort sofort belüften
 - o Feuerwehr verständigen
 - o Fettbrände mit Feuerlöscher Brandklasse F löschen, nie mit Wasser
 - o Andere Brände z. B. mit ABC-Löscher, CO₂-Löscher oder einem für die vorliegende Brandklasse geeigneten Löschmittel löschen.

2.2.3 Hygiene- und Reinigungshinweise:

- ▶ Bei manueller Reinigung ist es zwingend erforderlich adäquate Schutzkleidung (z. B. langärmelige Kleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille) zu tragen.
- ▶ Das Gehäuse darf nicht mit der Schlauchbrause, einem Wasserstrahl, Dampfreiniger oder Hochdruckreiniger gereinigt werden.
- ▶ Das Gehäuse darf nicht mit brennbaren Reinigern gereinigt werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die vorgegebenen Reinigungsintervalle eingehalten werden, um eine Gesundheitsgefahr durch unzureichende Hygiene auszuschließen.

2.2.4 Sicherheitshinweise für Geräte mit Gasanschluss

- ▶ Verhalten im Falle von wahrnehmbarem Gasgeruch:
 - Sicherstellen, dass keine Schalter oder elektrischen Geräte im Raum und am Gerät betätigt werden, sowie dass keine Anschlusskabel oder Stecker benachbarter Geräte aus den Steckdosen gezogen werden.
 - Kein offenes Feuer verwenden.
 - Gerät von der Gasversorgung trennen (z.B. über externes Absperrventil) und gegen Wiederöffnen sichern.
 - Sicherstellen, dass keine Mobil-/Festnetztelefone in unmittelbare Nähe des Aufstellortes bzw. der Gasaustritts genutzt werden.
 - Sicherstellen, dass der Raum durch das Öffnen von Türen und Fenstern größtmöglich belüftet wird.
 - o Hierbei gilt es zu beachten, dass zur Belüftung des Raumes keine installierten Abzugseinrichtungen bzw. zusätzliche Ventilatoren genutzt werden dürfen!
 - Nach dem Treffen der Sofortmaßnahmen, muss das Gebäude geräumt, sowie der Gasversorger und die Notdienste alarmiert werden. Dazu Telefon außerhalb des Aufstellortes verwenden.

2.2.5 Aufstellung und Transport von Geräten

- ▶ Sicherstellen, dass die Fahrwege und Nutzungsflächen eben (max. 10° Neigung) und frei von bodennahen Kabeln, offenen Abflüssen oder sonstigen Verunreinigungen sind, die zum Kippen des Gerätes führen können.
- ▶ Sicherstellen, dass die Fahrwege und Nutzungsflächen frei von bodennahen Kabeln sind, sodass die Gefahr eines elektrischen Schlages ausgeschlossen werden kann.
- ▶ Sicherstellen, dass die Rollen nach dem Verfahren/Transport des Gerätes wieder mit der Feststellbremse fixiert werden.
- ▶ Sicherstellen, dass zum Transport, Heben und Senken des Gerätes ein Stapelhubwagen und/oder entsprechend unterstützende Hebehilfen/Hebewerkzeuge wie Gurte, Schlingen, Vakuumheber etc. verwendet werden bzw. das Gerät stets mit mind. 2 Personen bewegt wird.
 - Hierbei ist das Gesamtgewicht des Geräts zu beachten!
- ▶ Sicherstellen, dass das Gerät nur auf einer Transportpalette gesichert transportiert wird.
- ▶ Während des gesamten Transports gilt es die erforderliche Mindesthöhe und -breite für Türen, Durchfahrten und Zugänge etc. zu beachten.

3 Lieferumfang und Installation



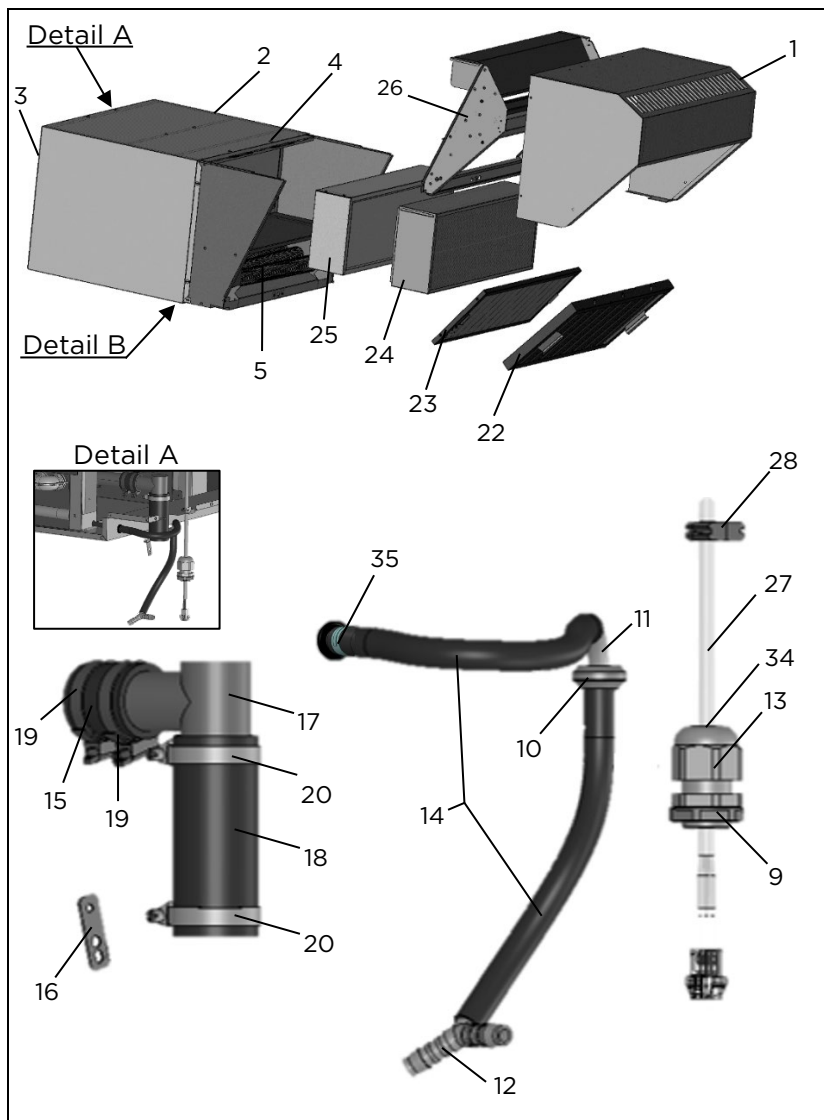
INFORMATION:
Die Multi-Öko-Kondensationshaube PRO gibt es in verschiedenen Versionen, jeweils passend zum Gerät und wird als bereits montierte Einheit mit dem Gerät oder als Nachrüstatz geliefert.

Art.-Nr.	Kurzname	Geräte/ Größe	Steuerungs- anordnung	Gewicht [kg]
KH PRO für Einzelgeräte (ab Werk montiert)				
EL2008893	KH PRO	6-23	Rechts/Links	38,49
EL2008897	KH PRO	6-11	Rechts/Links	40,48
KH PRO für Einzelgeräte (nachrüstbar)				
EL2010144	N-KH PRO	6-23	Rechts/Links	38,49
EL2010146	N-KH PRO	6-11	Rechts/Links	40,48
KH PRO für Einzelgeräte (ab Werk montiert)				
EL2008883	KH PRO	6-23	Oben	36,57
EL2008889	KH PRO	6-11	Oben	38,36
KH PRO für Einzelgeräte (nachrüstbar)				
EL2010141	N-KH PRO	6-23	Oben	36,57
EL2010143	N-KH PRO	6-11	Oben	38,36

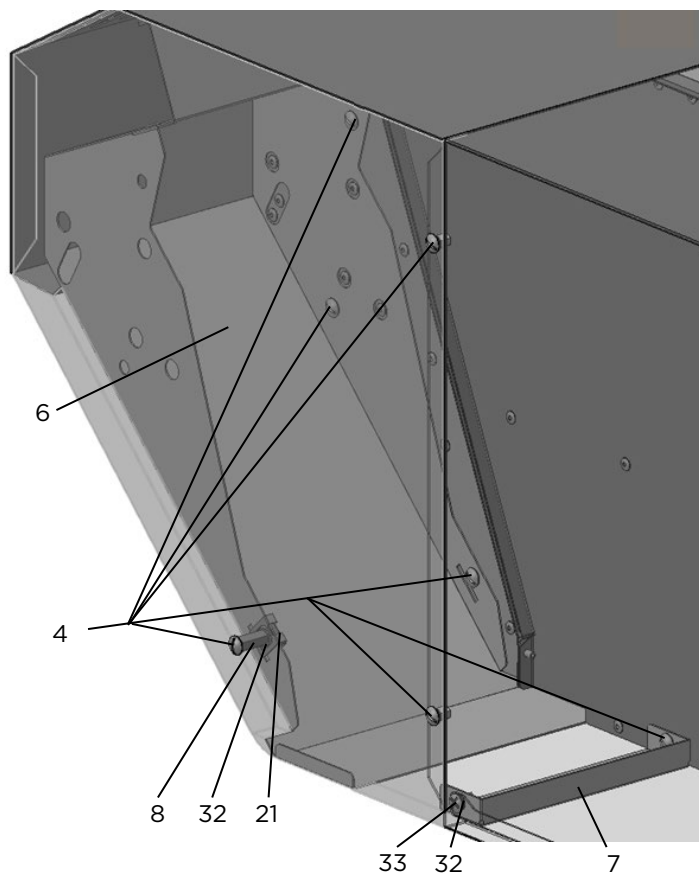
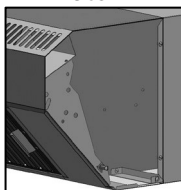
Tab. 3: Übersicht Multi-Öko-Kondensationshaube PRO passend zum Gerät

3.1 Lieferumfang

- Multi-Öko-Kondensationshaube PRO fertig ab Werk auf dem Gerät montiert
- oder
- Nachrüstsatz Multi-Öko-Kondensationshaube PRO mit Verrohrungssatz



Detail B



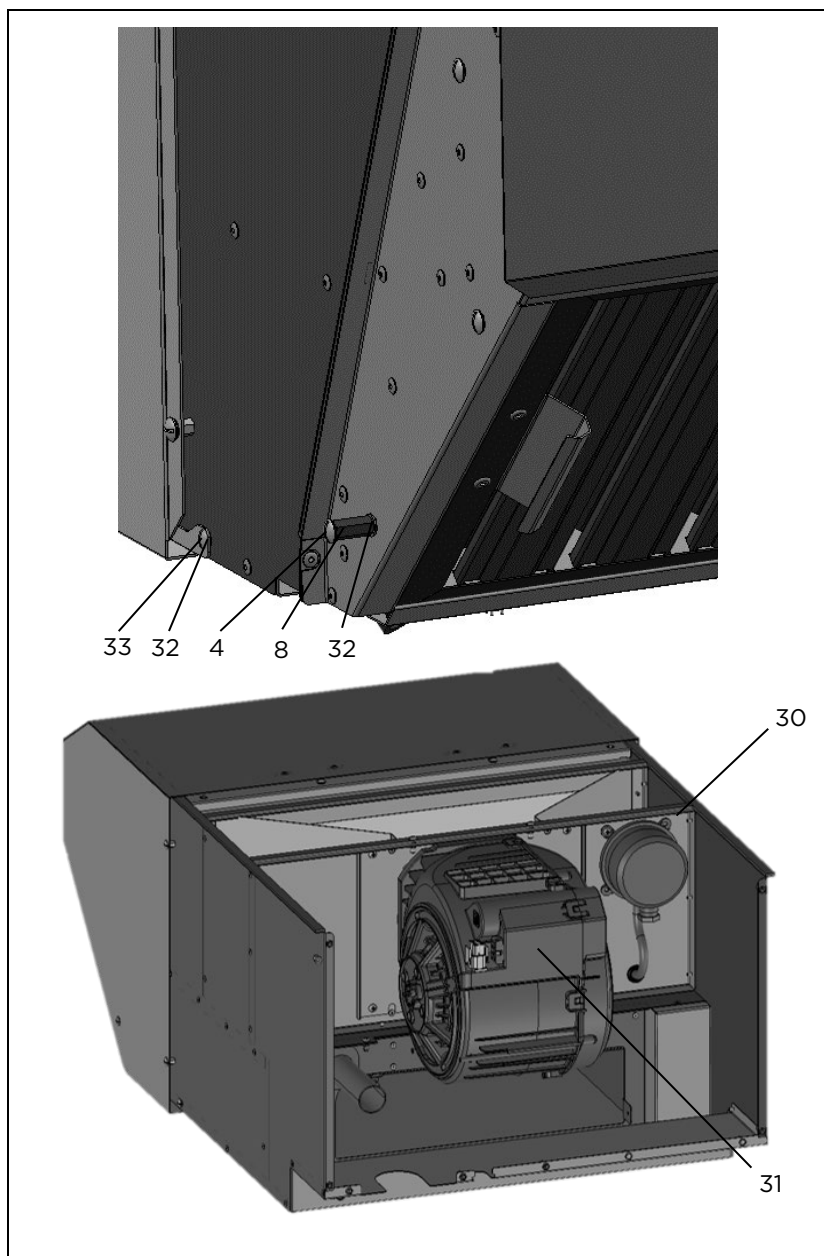


Abb. 1: Lieferumfang

Pos.Nr.	Art.Nr.	Benennung	Stück
1	EL2008819	Gehäuseabdeckung vorn SL/SR	1
	EL2008885	Gehäuseabdeckung vorn SO	1
2	EL2008894	Gehäuseabdeckung hinten SL/SR (6-23)	1
	EL2008817	Gehäuseabdeckung hinten SL/SR (6-11)	1
	EL2008886	Gehäuseabdeckung hinten SO (6-23)	1
	EL2008890	Gehäuseabdeckung hinten SO (6-11)	1
3	EL2008818	Gehäuserückwand SL/SR	1
	EL2008884	Gehäuserückwand SO	1
4	EL0525316	Becherschraube	18
5	EL2008841	Kondensatoreinheit	1
6	EL2008820	Frontkassette SL / SR	1
7	EL2009289	Befestigungssteg SL/SR	1
8	EL2010839	Abstandsbolzen M4x16 IG-AG	2
9	EL0501321	Mutter M25x1,5	1
10	EL0506332	Dichtungsdurchführung	1
11	EL0784516	Zulaufrohr Kondensat	1
12	EL0756024	Y-Verbindungsstück 10mm	1
13	EL2008545	Kabelverschraubung M25x1,5 PA 5-13	1
14	EL0593303	Silikonschlauch 9x3, Länge gemäß Tab. 5	1
15	EL2009459	Schlauch 30x4, Länge 40 mm f. 6-23	1
	EL2009461	Schlauch 30x4, Länge 220 mm f. 6-11	1
16	EL2007233	Verbindungsflasche	2
17	EL2008843	Reduzierwinkel 90°	1
18	EL2009462	Silikonschlauch 35x4, Länge 100 mm	1
19	EL2006811	Schlauchklemme 25-40	2
20	EL0580791	Schlauchklemme 40-60	2
21	EL0373222	Steckmutter M4 SL/SR	1
22	EL2010188	Flammschutzfilter	1
23	EL2010189	Fettfilter	1
24	EL2010190	Aktivkohlefilter	1

Lieferumfang und Installation

25	EL2010191	Partikelfilter	1
26	EL2008820	Frontrahmen Geruchshaube	1
27	EL2010920	Motoranschlussleitung	1
28	EL0506332	Gehäusedurchführung Silikon	1
29	EL2002209	doppelseitiges Klebeband	1
30	EL2009808	Differenzdrucksensor	1
31	EL2009810	Lüftereinheit mit Motor	1
32	EL0026999	Scheibe DIN125-A4,3	4
33	EL0010537	Linsenschraube 4x12 für Steg	2
34	EL2011066	Dichteinsatz für Kabelverschraubung	1
35	EL2006082	Schlauchklemme	1
36	EL2005714	Federzugklemme	1

Tab. 4: Bestandteile Lieferumfang / Nachrüstsatz

3.2 Installation

Technische Daten

Anschluss:

Spannung [V]:	230	
Leistung [W]:	300	
Absaugvolumen [m³/h]:	720	
Geräuschpegel [dBA]:	<65	
Abmaße L x B x H [mm]:		
für 6-23:	SO	757 x 520 x 350
	SL/SR	757 x 650 x 350
für 6-11:	SO	937 x 520 x 350
	SL/SR	937 x 650 x 350

3.2.1 Montagevorbereitung

1. Demontage der gekennzeichneten Schrauben zum Abnehmen der Geräteückwand. (Abb. 2)

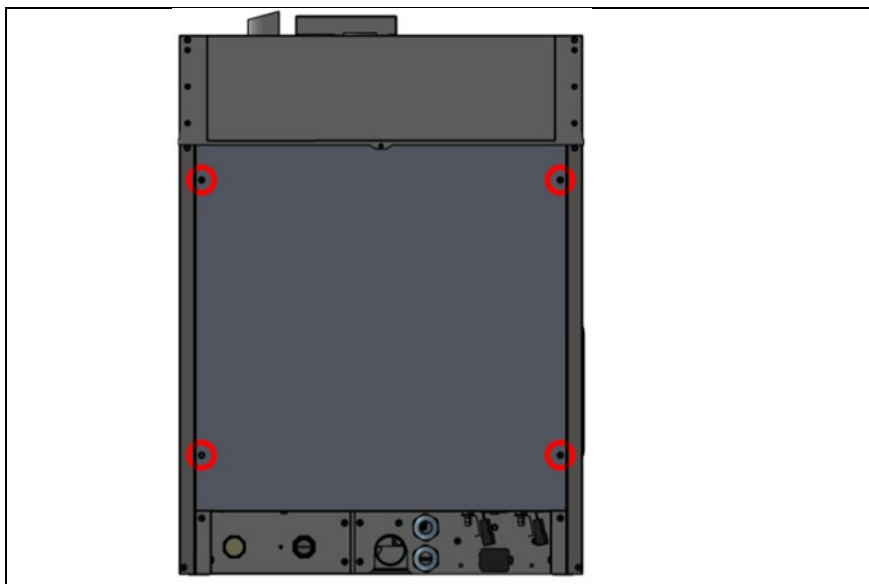


Abb. 2: Demontage Geräteückwand

2. Die zwei dargestellten Muttern auf der Innenseite vom Gerätedeckel lösen und die Zuluftkappe demontieren. Für eine bessere Erreichbarkeit der Schrauben, können die HT-Rohre der Zuluft entfernt werden. (Abb. 3)

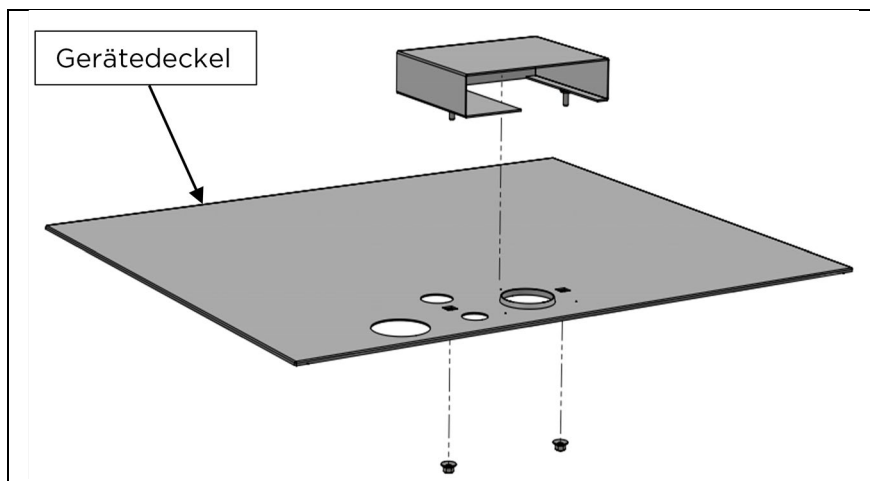


Abb. 3: Demontage Abdeckung Zuluftkappe

3.2.2 Montager Reihenfolge

1. In Bohrung A ist eine Dichtungsdurchführung (Pos. 10) und in Bohrung B die Kabelverschraubung (Pos. 13) mit der Kontermutter (Pos. 9) zu installieren (Abb. 4).

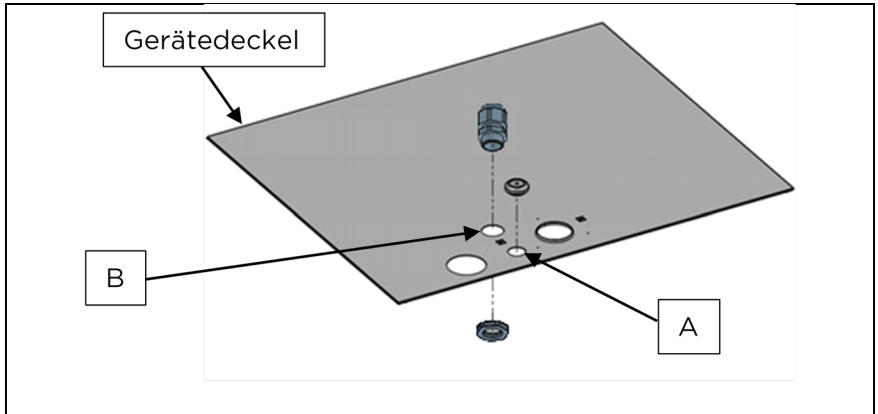


Abb. 4: Montage Dichtungsdurchführung und Kabelverschraubung

2. Dass die Haube von oben schützende Verpackungsmaterial entnehmen und beiseitelegen, sodass eine ungehinderte Entnahme der Haube aus dem Karton bzw. aus der darunterliegenden, hinteren Gehäuseabdeckung, durchgeführt werden kann (Abb. 5).



Abb. 5: Verpackungsmaterial und Anbauteile der Haube entnehmen

3. Die Haube aus dem Karton, sowie aus der sich darunter befindlichen hinteren Gehäuseabdeckung entnehmen und zur weiteren Montage positionieren.
Dieser Schritt ist durch 2 Personen oder der Zuhilfenahme von Hebezeugen durchzuführen.
4. Das doppelseitige Klebeband (je 300 mm Länge) an der Unterseite der Haube aufbringen. Dabei die Schutzfolie beim Aufkleben an der Haube nur einseitig entfernen und wie dargestellt aufbringen.
Die aufgebrachten Klebestreifen dürfen die hintere Gehäuseabdeckung (Pos. 2), im vorderen Bereich der Haube, nicht überragen. Dies führt zum Anhaften an der Steuerung (gilt nur für Steuerung oben) (Abb. 6).

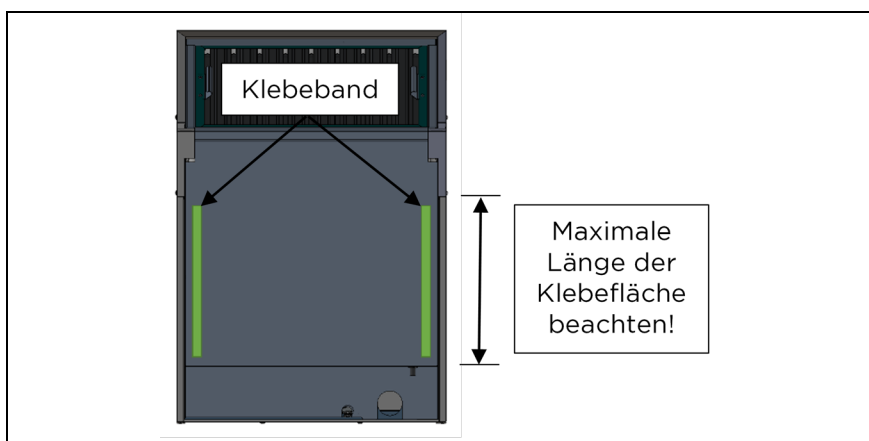


Abb. 6: Montage doppelseitiges Klebeband



INFORMATION:

Die Demontageschritte 5. bis 7. sind nur im Instandsetzungsfall durchzuführen, da sich die hintere Gehäuseabdeckung, separiert vom Gerät, in dem Verpackungskarton befindet!

Die Handlungsschritte 8. + 9. beziehen sich nur auf die Gerätebaugröße 6-11.

Zur Montage der Multi-Öko-Kondensationshaube PRO zur Gerätegröße 6-23, gelten die weiteren Handlungsschritte ab dem Punkt 10.

5. Entfernen der Gehäuseabdeckung vorn (Pos. 1). Anschließend die Gehäuseabdeckung hinten (Pos. 2), sowie die Gehäuserückwand (Pos. 3) demontieren (Abb. 7).

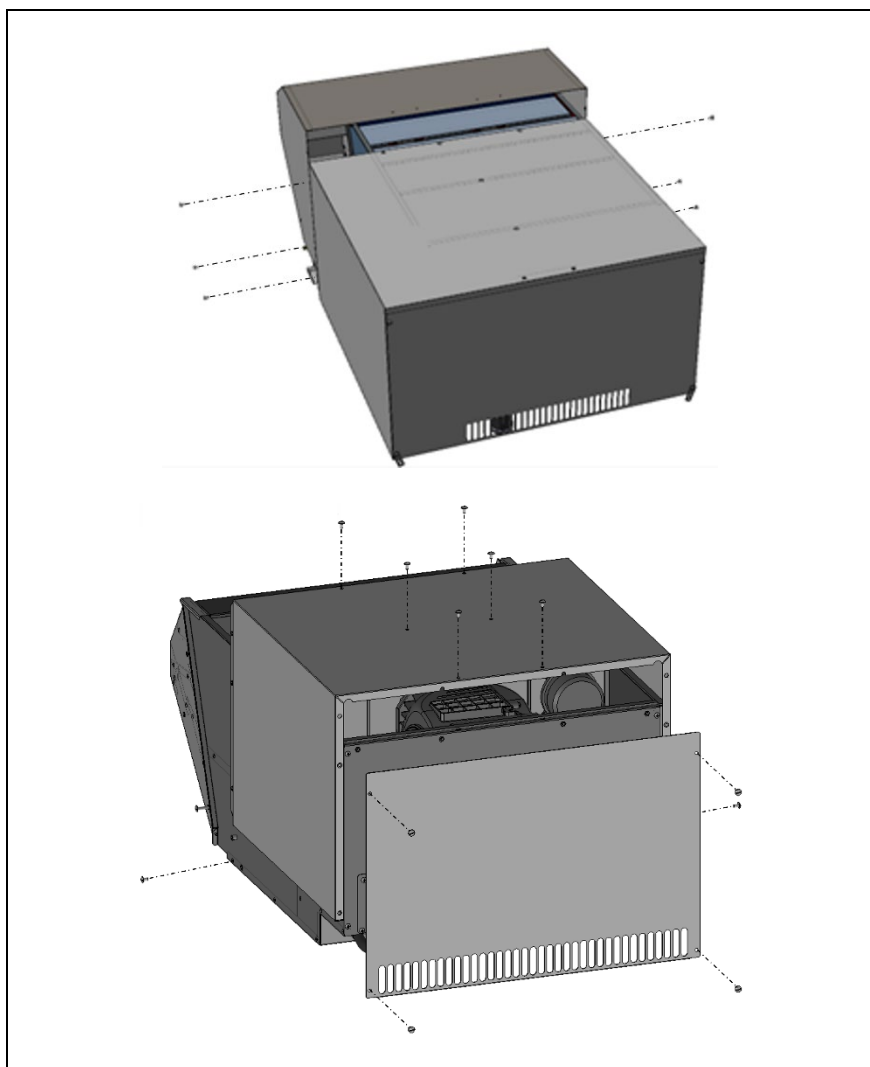


Abb. 7: Demontage Gehäuseteile

6. Entfernen der Verschlussplatte des Abluftrohrs durch Lösen der Verschlusschrauben (Abb. 8).
Im Lieferumfang sind beide Varianten der Verschlussplatte beiliegend.

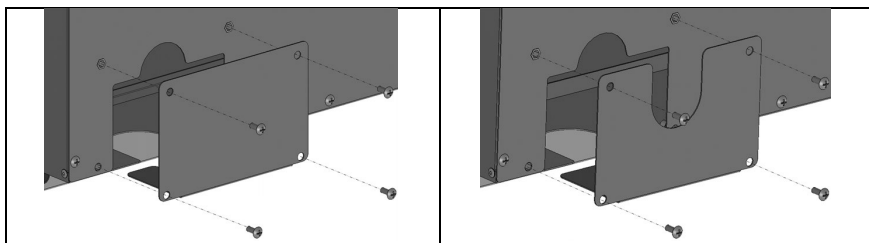


Abb. 8: Demontage Verschlussplatte Abluftrohr (6-23 links / 6-11 rechts)

7. Entfernen der rückseitigen Einhausung der Haube, durch lösen der Verschlusschrauben (Abb. 9).

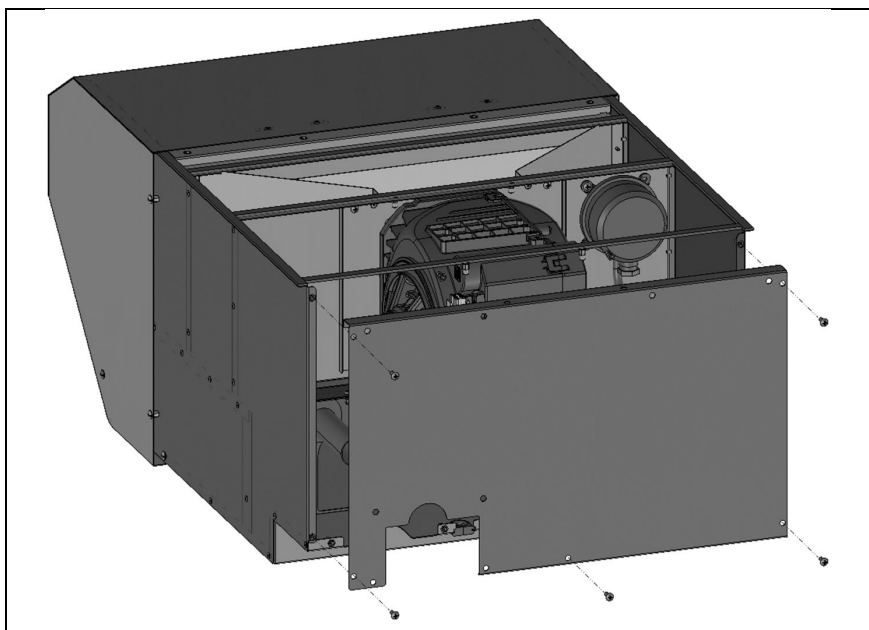


Abb. 9: Demontage rückseitige Einhausung Haube

8. Zur vereinfachten Montage der Verrohrung am Gerät, muss nun der Schlauch (Pos. 15), sowie die beiden Schlauchklemmen (Pos. 19) mit dem Reduzierwinkel (Pos. 17) verbunden werden. Diesen Montageschritt nun für den Silikonschlauch (Pos. 18), mit den beiden Schlauchklemmen (Pos. 20) an dem offenen Anschluss des Reduzierwinkels (Pos. 17) wiederholen. Des Weiteren muss das Y-Verbindungsstück (Pos. 12) mit dem Silikonschlauch (Pos. 14B) zusammengesteckt werden. Dieser Montageschritt ist nun für den zweiten Silikonschlauch (Pos. 14A) mit dem Zulaufrohr Kondensat (Pos. 11) und der Dichtungsdurchführung (Pos. 10) zu wiederholen (Abb. 10).

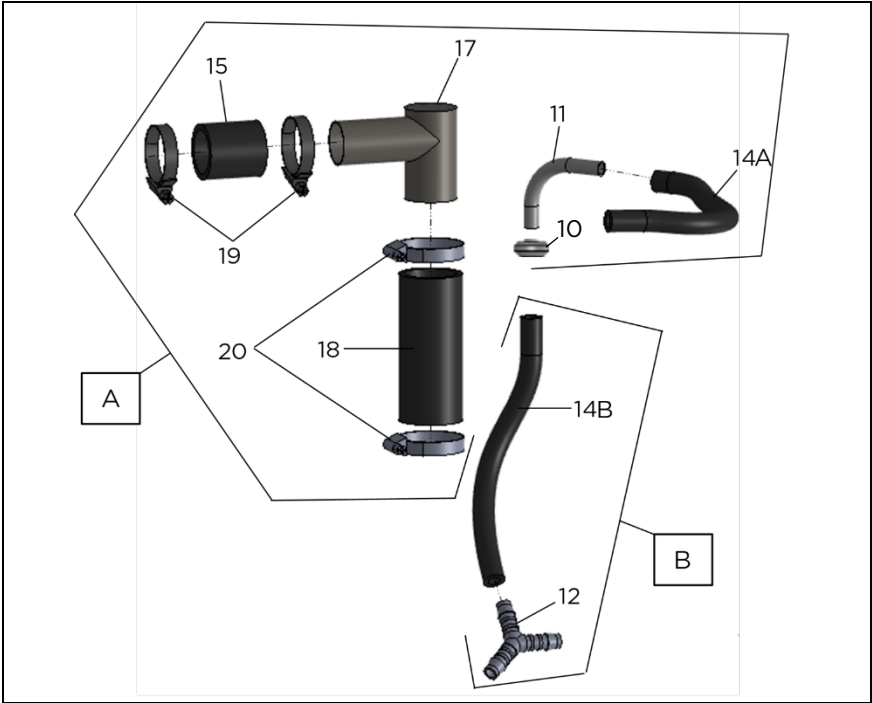


Abb. 10: Vorbereitung Montage Verrohrung

Pos.Nr.	Gerätegröße	Steuerungsanordnung	Länge [mm]
14A	6-23	SR / SL / SO	150
	6-11	SR / SL / SO	285
14B	6-23 / 6-11	SR / SL	440
	6-23 / 6-11	SO	550

Tab. 5: Schlauchlängen Kondensatschlauch

9. Zusammenführen der vormontierten Komponentengruppe A (Abb. 10) an der Haube und durchführen der Motoranschlussleitung (Pos. 27), sowie der Anschlussleitung des Differenzdrucksensors durch die Gehäusedurchführung Silikon (Pos. 28). Hierbei muss darauf geachtet werden, dass die Motoranschlussleitung (Pos. 27), sowie die Anschlussleitung des Differenzdrucksensors bei den folgenden Montageschritten nicht beschädigt, gequetscht oder auf Zug belastet wird (Abb. 11).

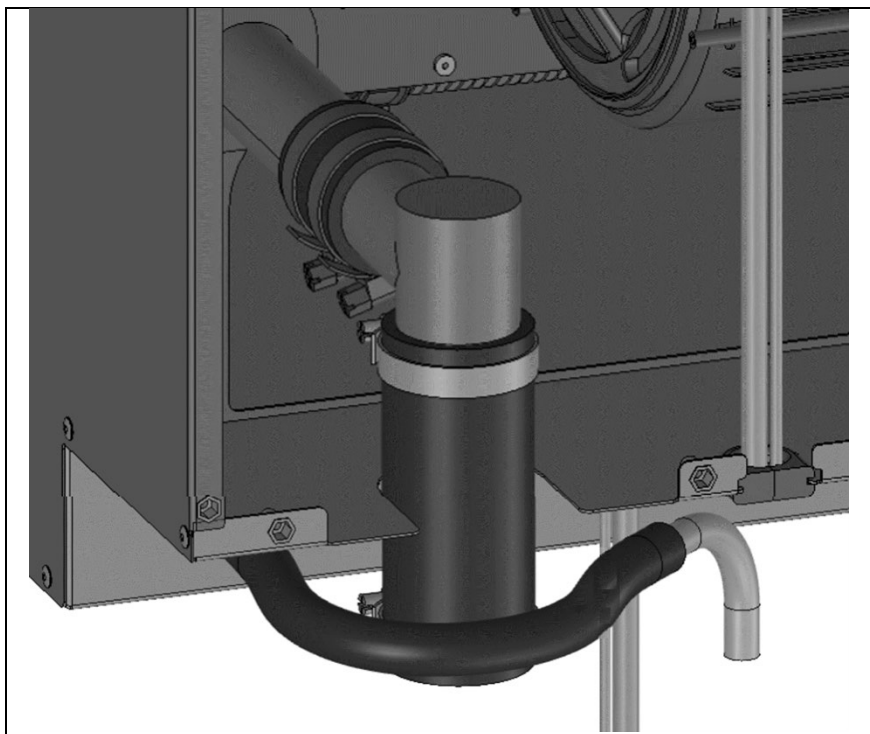


Abb. 11: Montage Komponentengruppe A (Abb. 10) in Haube

10. Nun die Haube auf dem Gerät positionieren (Abb. 12), sodass der Flammenschutzfilter (Pos. 22) nach vorn, in Richtung der Gerätetür zeigt. Der zur Tiefenpositionierung einzuhaltende Abstand beträgt 326 mm und ist von der hinteren, unteren Kante der Haube, bis zur Frontrahmentrennung zu messen.

Der Seitenabstand beträgt 16 mm und wird wie folgt gemessen:

bei Steuerung Oben:

beidseitig von Haubenaußenkante zu seitlicher Geräteaußenkante

bei Steuerung Links/Rechts:

einseitig von Haubenaußenkante zu seitlicher Geräteaußenkante, gemessen von der steuerungsabgewandten Seite

Ein paar cm der Schutzfolie des doppelseitigen Klebbandes auf der Haubenunterseite lösen und nach dem endgültigen Positionieren, durch abziehen der Schutzfolie die Haube auf dem Gerät fixieren (Abb. 13).

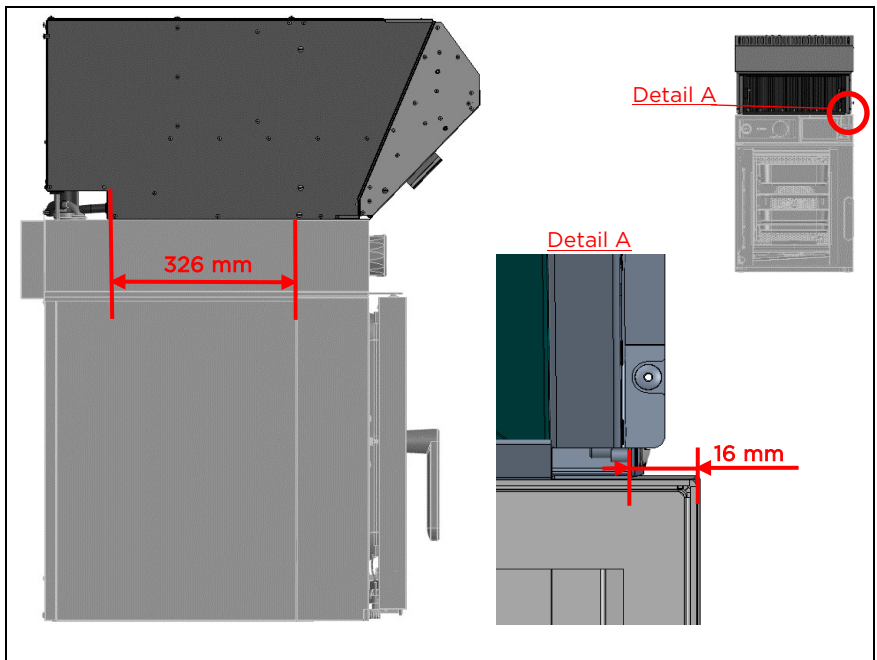


Abb. 12: Ausrichtung der Haube auf Gerät

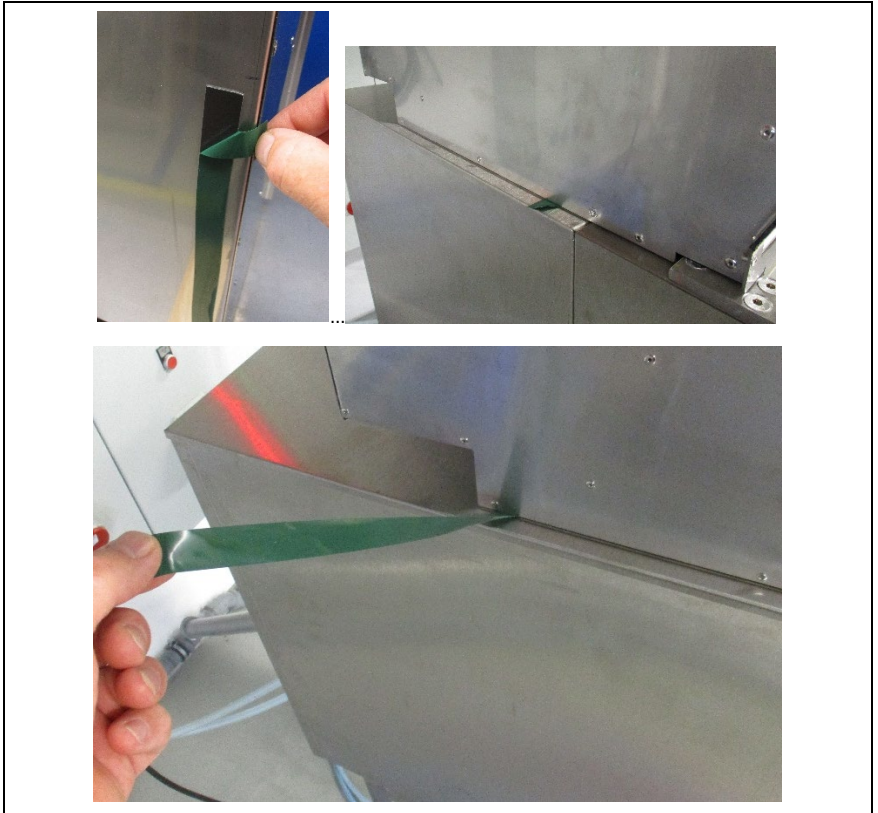


Abb. 13: Fixierung der Haube auf Gerät

11. Der Silikonschlauch (Pos. 18) wird mit der Schlauchklemme (Pos. 20) an dem Abluftrohr des Gerätes verbunden. Die Motoranschlussleitung (Pos. 27), sowie die Anschlussleitung des Differenzdrucksensors durch die Kabelverschraubung (Pos. 13) stecken und auf die Geräterückseite führen. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass die Motoranschlussleitung (Pos. 27), sowie die Anschlussleitung des Differenzdrucksensors bei den folgenden Montageschritten nicht beschädigt, gequetscht oder auf Zug belastet wird.
Das Zulaufrohr-Kondensat (Pos. 11) durch die Dichtungsdurchführung (Pos. 10) ebenfalls in das Gerät führen (Abb. 14).

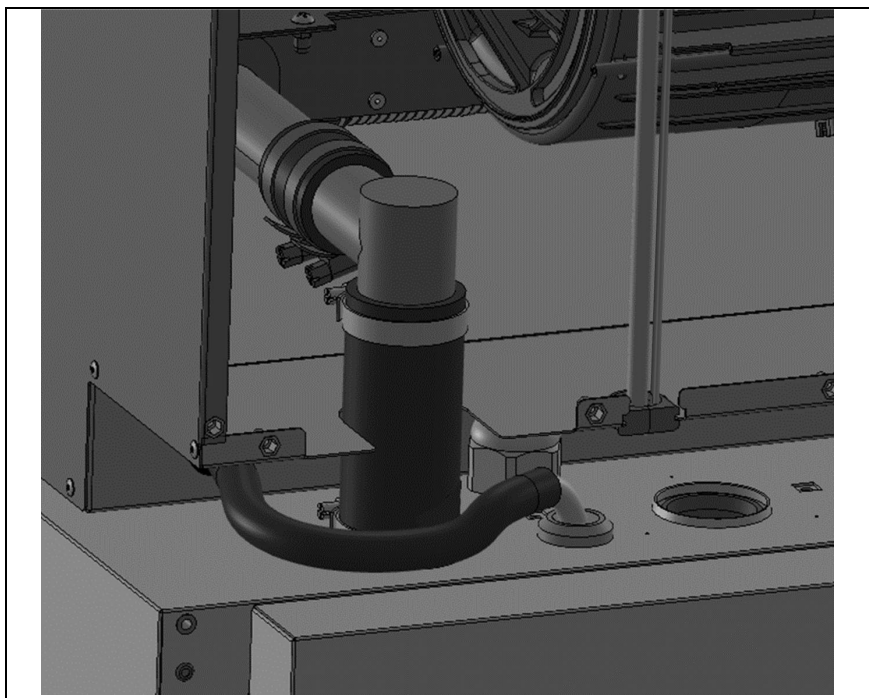


Abb. 14: Verbindung Komponentengruppe A (Abb. 10) mit Gerät

- Die Komponentengruppe B (Abb. 10), bestehend aus dem Silikonschlauch (Pos. 14) inklusive Y-Verbindungsstück (Pos. 12), wird nun mit dem Zulaufrohr-Kondensat (Pos. 11) verbunden. Jetzt den Kondensatschlauch der Zuluft 120 mm unterhalb der Zuluftanbindung trennen und das Y-Stück an dieser Stelle integrieren. Außerdem die Motoranschlussleitung (Pos. 27) mit dem Gerät verbinden (Abb. 15).

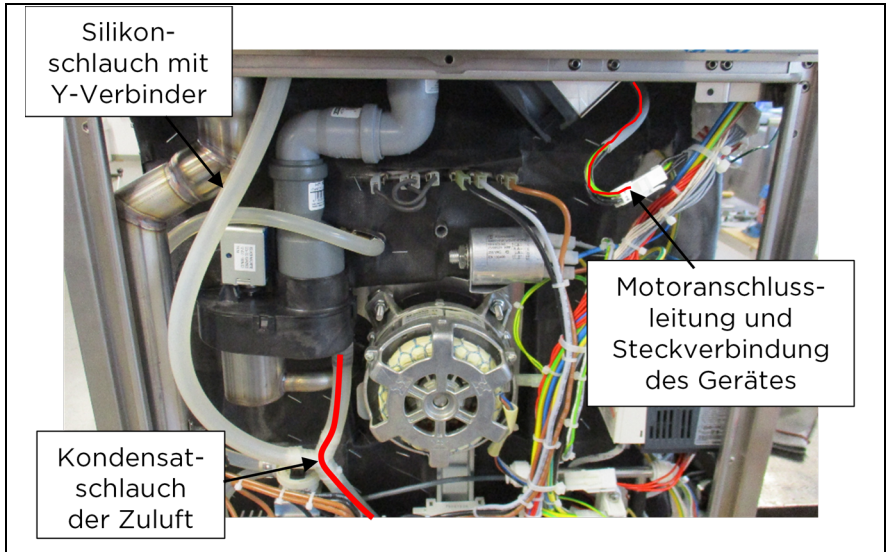


Abb. 15: Kondensatschlauch und Motoranschlussleitung mit Gerät verbinden

13. Dieser Punkt gilt ausschließlich für USA/Kanada-Geräte:

Der zusätzlich vorhandene, unbelegte Leiter in der Motoranschlussleitung muss mit Hilfe der mitgelieferten Federzugklemme (Pos. 36), sowie dem mitgelieferten Verbindungskabel am Schütz Q1, auf die Anschlussklemme 153 aufgeklemmt werden (Abb. 16).

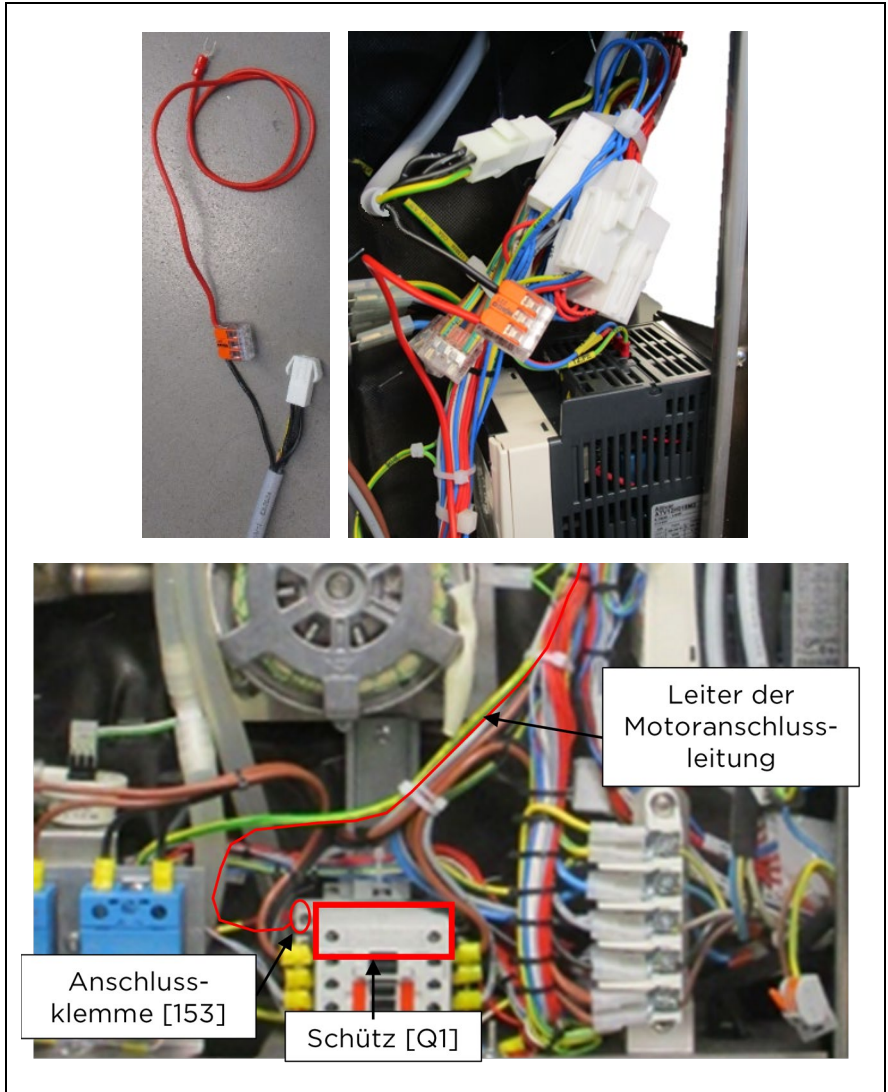


Abb. 16: Anschluss Steuerleitung ausschließlich bei UL-Geräte

14. Den Stecker der Anschlussleitung des Differenzdrucksensors nun links oder rechts, oberhalb der Garraum und im Gehäuse, nach vorn zur Bedienblende führen und mit dem Gerät am Steckplatz X3 verbinden. Hierbei muss darauf geachtet werden, dass die Motoranschlussleitung (Pos. 27), sowie die Anschlussleitung des Differenzdrucksensors bei den folgenden Montageschritten nicht beschädigt, gequetscht oder auf Zug belastet wird (Abb. 17)

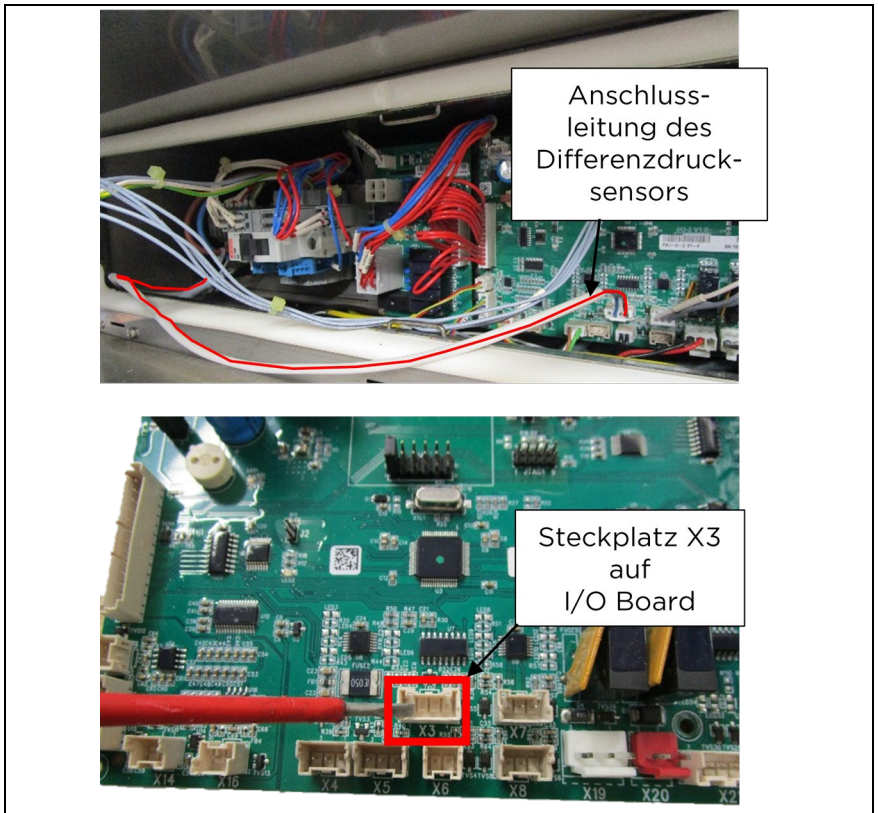


Abb. 17: Elektrischer Anschluss von Haube am Gerät (X3)

15. Abschließend müssen die Einhausung und die Gehäuseteile der Haube wieder montiert und die Rückwand des Gerätes wieder verschlossen werden. Hierzu können die passenden Demontageschritte in umgekehrter Reihenfolge angewandt werden.

3.3 Funktion

Das Gerät verfügt über 2 Betriebsarten: Normalbetrieb (niedrige Lüfterdrehzahl) und Betrieb bei geöffneter Tür (hohe Lüfterdrehzahl). Die Strömungspfade in der jeweiligen Betriebsart sind in Abb. 18 farblich dargestellt. Im Normalbetrieb mit geschlossener Tür wird die Abluft des Kombidämpfers im ersten Schritt über die integrierte Kondensatoreinheit entfeuchtet. Im Anschluss erfolgt die mehrstufige Filterung der Abluft über Fettfilter, Partikelfilter und Aktivkohlefilter (Strömungspfad rot).

Kurz vor Ende der Garprogramme schaltet die Steuerung von niedriger auf hohe Lüfterdrehzahl, um ein effektives Absaugen beim Öffnen der Tür vorzubereiten. Die beim Öffnen der Tür austretenden Dämpfe werden direkt über den Flammenschutzfilter in die Haube abgesaugt und den nachfolgenden Filterstufen zugeführt (Strömungspfad blau).

Der Zustand des Partikelfilters wird dauerhaft sensorüberwacht. Bei Überschreitung des maximal zulässigen Staudrucks wird ein notwendiger Filterwechsel in der Steuerung des Kombidämpfers angezeigt. Die Standzeit des Aktivkohlefilters hängt von den Betriebsstunden und der Betriebsart des Kombidämpfers ab. Ein notwendiger Filterwechsel wird ebenfalls von der Steuerung gemeldet.

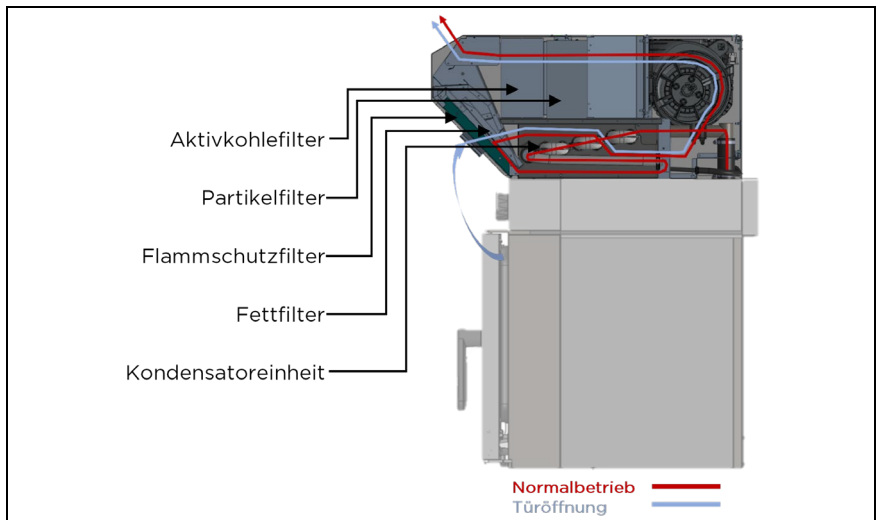


Abb. 18: Abluft / Dampf / Rauchabsaugung

3.4 Bedienung



INFORMATION:

Bei Kombidämpfern mit einer Multi-Öko-Kondensationshaube ist die Zusatzfunktion Steam Protection System (SPS®) standardmäßig eingeschaltet.

Die Zusatzfunktion SPS® kann bei der Verwendung sensibler Produkte manuell ausgeschaltet werden.

Diese Einstellung bleibt nur für das aktuelle Programm bzw. den aktuellen Garvorgang erhalten. Sie wird nach dem Ende des Garprogrammes bzw. bei einem Neustart wieder automatisch eingeschaltet.

Des Weiteren schaltet sich kurz vor dem Ende der Garzeit die Heizung des Kombidämpfers aus und das Lüfterrad stoppt. Dies bewirkt, in Verbindung mit der eingeschalteten Zusatzfunktion SPS®, dass sich die Atmosphäre im Garraum beruhigt und weniger turbulente Wrasen bei Öffnen der Tür entweichen.

Über die EIN/Aus-Taste des Kombidämpfers wird die Haube aktiviert. Die Haube wird vollautomatisch über den Kombidämpfer gesteuert und es bedarf während des Betriebes keine weiteren Aktivitäten durch den Bediener/Nutzer. Nach dem Ende des Gerätebetriebes laufen die Lüfter noch 3 min. nach. Da die Multi-Öko-Kondensationshaube PRO über zwei Lüfterdrehzahlstufen verfügt, wird die hohe Lüfterdrehzahl bei geöffneter Tür und aktivierten Steam Protection System® (SPS) des Kombidämpfers (nur bei Kombidämpfern) bzw. beim Überschreiten festgelegter Abluftparameter aktiviert.

3.5 Konfiguration der Filterhaube

Für die Verwendung der Filterhaube muss die Gerätesoftware mindestens die Version 9.24 besitzen. Mit Servicepasswort im Servicemenü anmelden und den Abbildungen folgen. (Abb. 19)

Nach der Konfiguration muss ein Neustart durchgeführt werden!

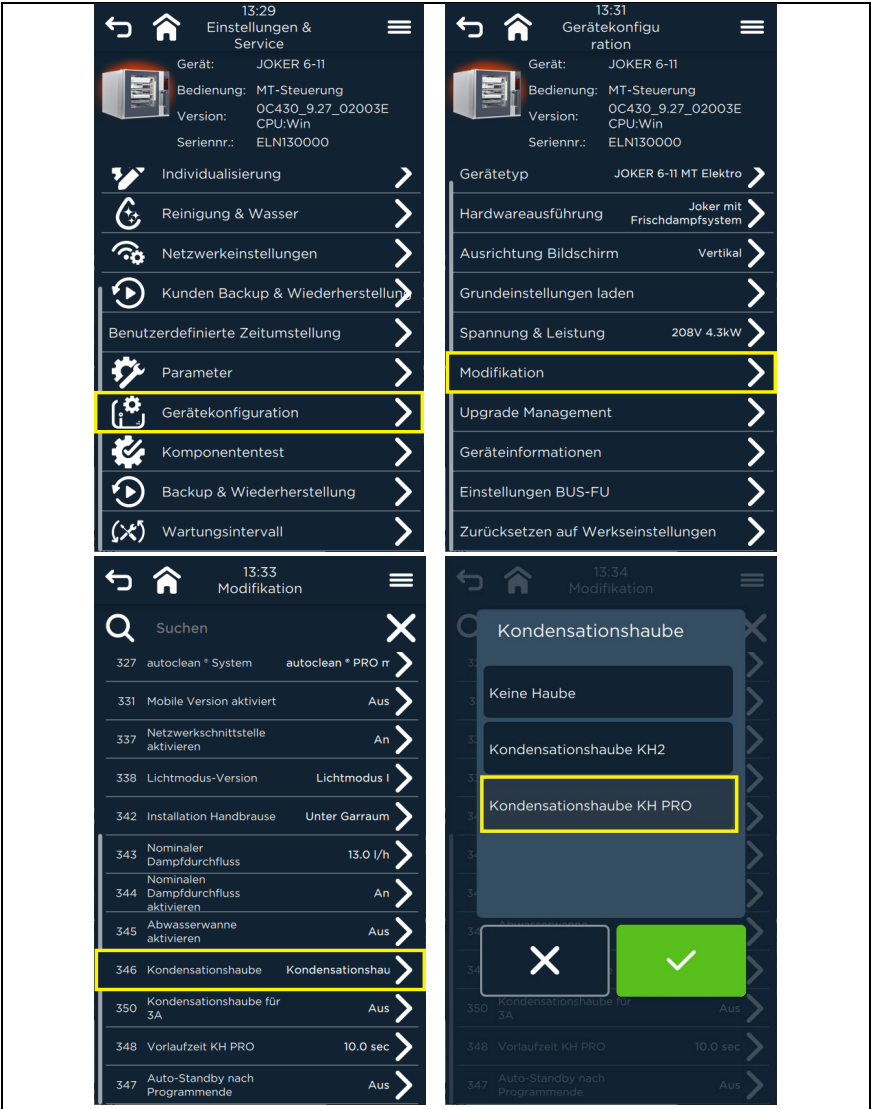


Abb. 19: Konfiguration_Software

3.6 Betriebsstundenzähler einstellen / anzeigen

Den Betriebsstundenzähler , nach der Konfiguration der Haube, im Servicemenü aktivieren, sodass die voreingestellten Wechselintervalle angewandt und die aktuellen Betriebsstunden abgelesen werden können. Dazu mit dem Userpasswort im Servicemenü anmelden und den Abbildungen folgen. (Abb. 20)

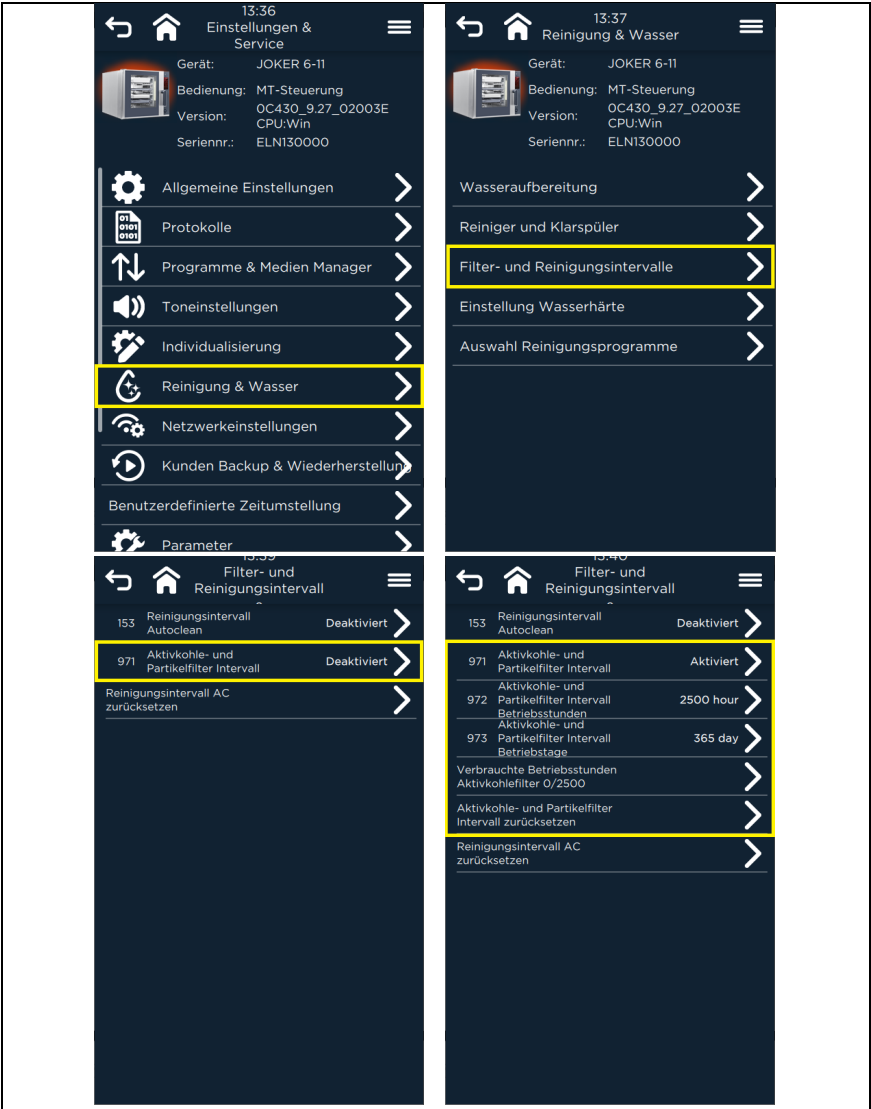


Abb. 20: Einrichten Betriebsstundenzähler

4 Reinigung und Wartung



VORSICHT!

Brandgefahr und Beschädigung durch fehlende oder fehlerhafte Wartung!

Verbrennungen der Haut.

- ▶ Um eine optimale Funktion zu gewährleisten, sowie aus sicherheits- und brandschutztechnischen Gründen muss die Kondensationshaube in Intervallen von 12 Monaten von Eloma geschultem Service Personal gewartet werden.

4.1 Aus-/Einbau und Reinigung des Flammschutz- und Fettfilters



INFORMATION:

In den nachfolgenden Arbeitsschritten wird die Demontage des Flammschutzfilters und des Fettfilters dargestellt.

Die Montage der Filter, nach der Reinigung, wird in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt.

4.1.1 Reinigung des Flammschutz- und Fettfilters

Die Reinigung des Flammschutzfilters, sowie des Fettfilters, muss regelmäßig im wöchentlichen Intervall stattfinden.

Hierbei kann die Reinigung der beiden Filterelemente in einem Geschirrspüler erfolgen.

4.1.2 Ausgangssituation

Die Haube ist auf dem Gerät montiert, angeschlossen und das Gerät ist ausgeschaltet (Abb. 21)

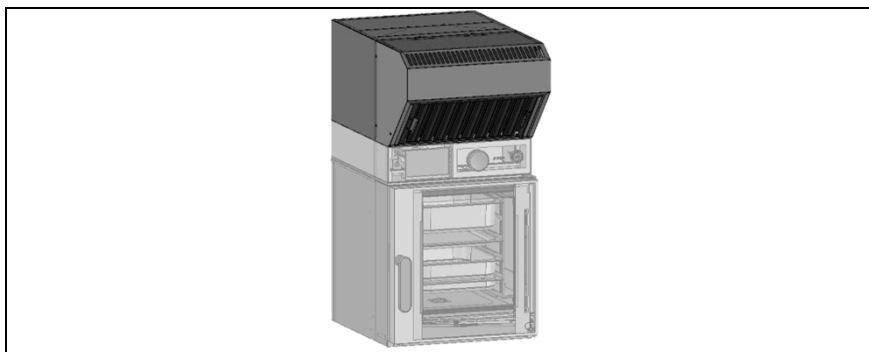


Abb. 21: Flammschutzfilter und Fettfilter im Gerät

4.1.3 Montagereihenfolge Flammschutzfilter

1. Den Flammschutzfilter an dem linken und rechten Griff greifen.

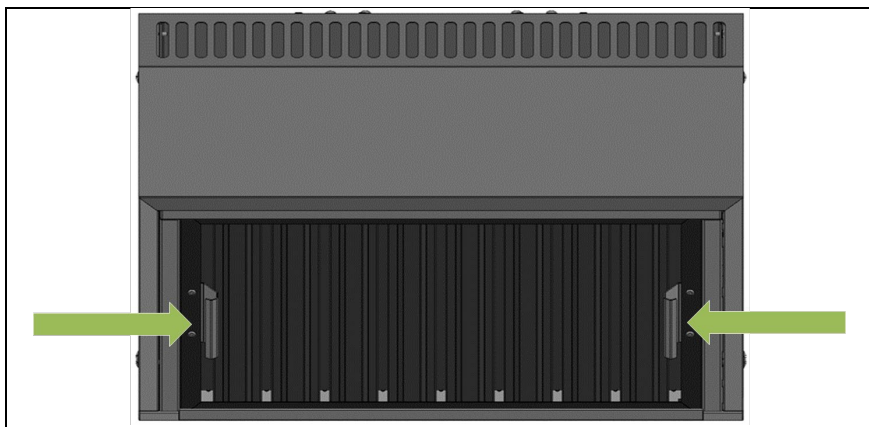


Abb. 22: Flammschutzfilter im Gerät

2. Den Flammschutzfilter in seiner Führung nach oben schieben.

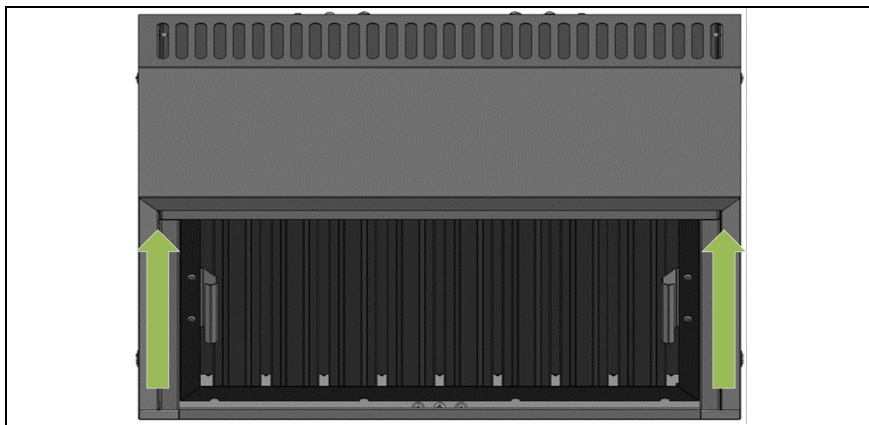


Abb. 23: Flammschutzfilter hochschieben

3. Den Flammschutzfilter in der oberen Position halten und nach vorn (vom Gerät weg) aus der Führung abklappen.

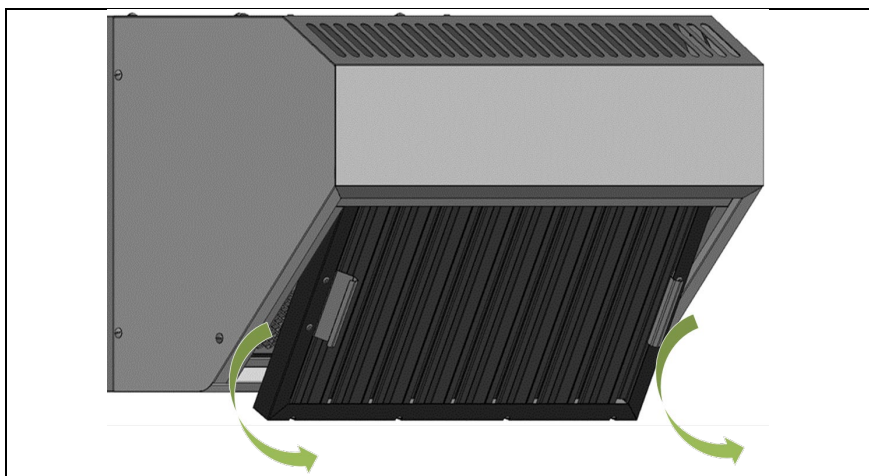


Abb. 24: Flammschutzfilter herausklappen

4. Den Flammenschutzfilter nach vorn (vom Gerät weg) entnehmen.

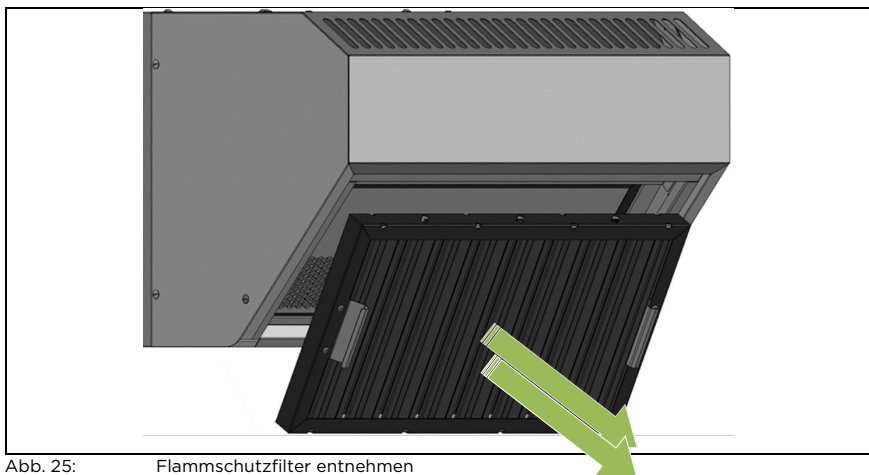


Abb. 25: Flammenschutzfilter entnehmen

4.1.4 Montagereihenfolge Fettfilter

1. Den Fettfilter an dem linken und rechten griff greifen.

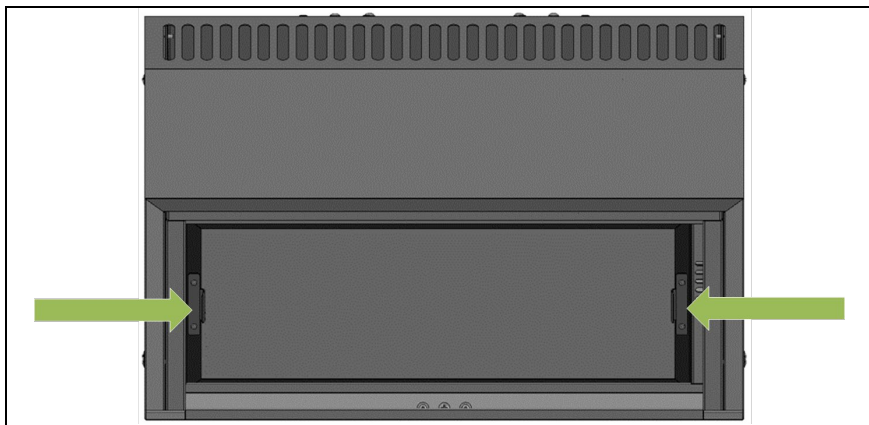


Abb. 26: Fettfilter im Gerät

2. Anschließend den Fettfilter in seiner Führung nach oben schieben.

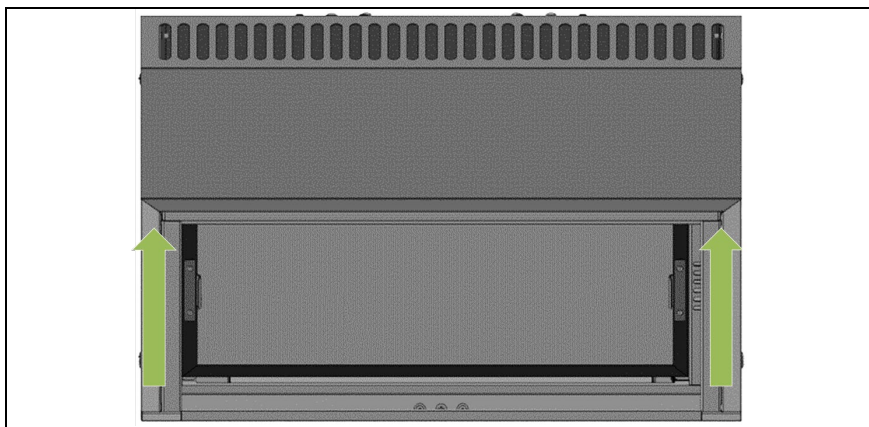


Abb. 27: Fettfilter hochschieben

3. Den Fettfilter in der oberen Position halten und nach vorn (vom Gerät weg) aus der Führung abklappen.

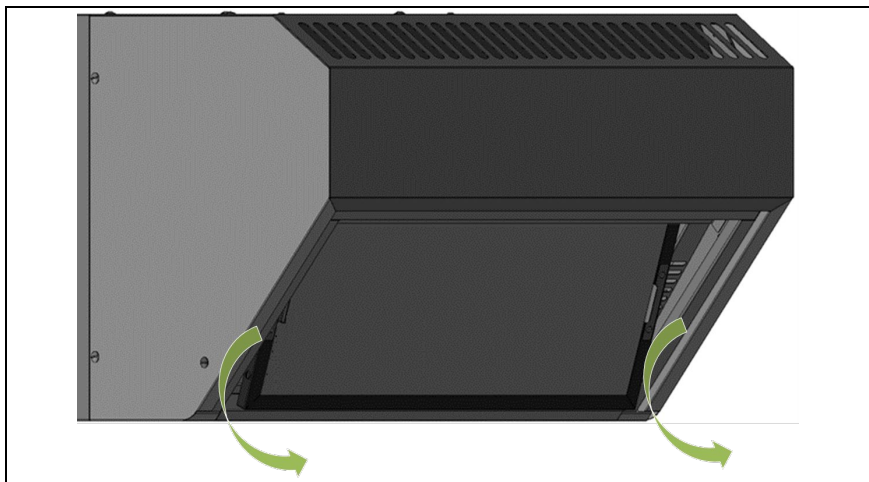


Abb. 28: Fettfilter herausklappen

4. Den Fettfilter nach vorn (vom Gerät weg) entnehmen.

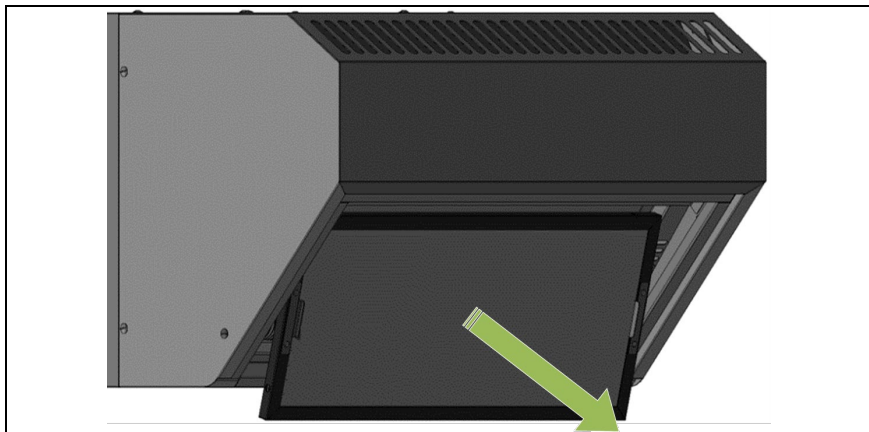


Abb. 29: Fettfilter entnehmen

4.2 Aus-/Einbau des Aktivkohle- und Partikelfilters

Zulässiger Personenkreis:

Der Austausch des Aktivkohle- / Partikelfilters darf nur von einem technisch geschulten / unterwiesenen Personenkreis durchgeführt werden.

Bei Bedarf ist ein zertifizierter Eloma-Service-Partner zu kontaktieren.

Freigabe / Bestätigung Filterwechsel:

Der fachgerechte und sachgemäß durchgeführte Filterwechsel muss, durch das geräteverantwortliche Personal, mit der Eingabe des Kundenpasswortes "asdf" bestätigt werden.

4.2.1 Wechselintervall des Aktivkohlefilters und des Partikelfilters

Der **Aktivkohlefilter** unterliegt einem betriebsstunden- und betriebsartabhängigen Austauschintervall. Je nach Betriebsart werden die gezählten Betriebsstunden mit Korrekturfaktoren für kritische (hohe Wahrscheinlichkeit für Fett- und/oder Feuchte-behaftete Abluft) und weniger kritische Anwendungen verrechnet, wodurch sich eine längere oder kürzere Standzeit des Filterelements ergibt. Die Aufforderung zum Austausch des Filterelementes wird dem Bediener über eine Meldung im Display des Gerätes ausgegeben.

Der **Partikelfilter** ist sensorüberwacht (Differenzdrucksensor), sodass ein erhöhter Staudruck durch Verschmutzung des Filterelementes detektiert wird. Die Aufforderung zum Austausch des Filterelementes wird dem Bediener über eine Meldung im Display des Gerätes ausgegeben.



INFORMATION:

Im Falle eines notwendigen Filteraustausches werden der Aktivkohlefilter und der Partikelfilter gemeinsam gewechselt.

4.2.2 Montager Reihenfolge Aktivkohle- und Partikelfilteraustausch

1. Die Schrauben an der Gehäuseabdeckung vorn (Pos. 1) lösen und im Anschluss nach vorn (vom Gerät weg) abnehmen

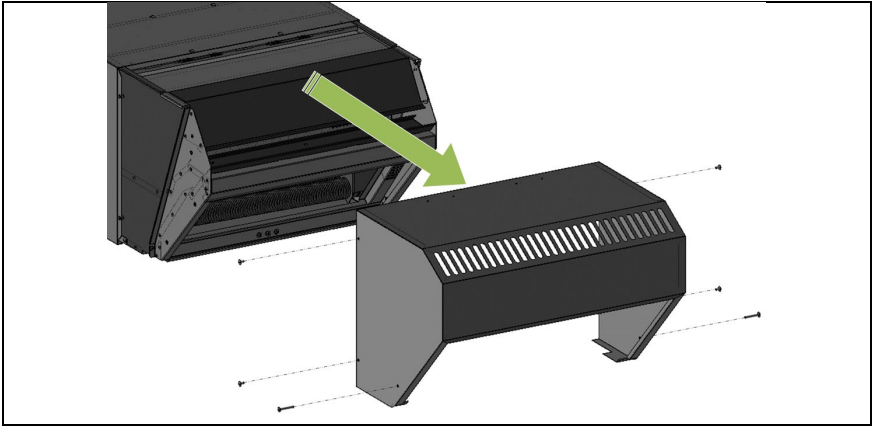


Abb. 30: Gehäuseabdeckung demontieren

2. Den Frontrahmen Geruchshaube (Pos. 26) durch eine Zugbewegung am Druckbolzen von der Federspange lösen.

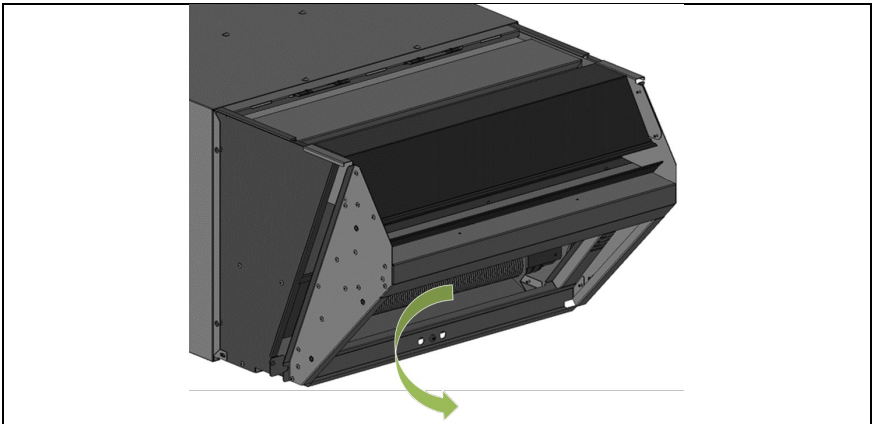


Abb. 31: Frontrahmen Geruchshaube von Federspange lösen

3. Den Frontrahmen Geruchshaube (Pos. 26) nach vorn (vom Gerät weg) abnehmen.

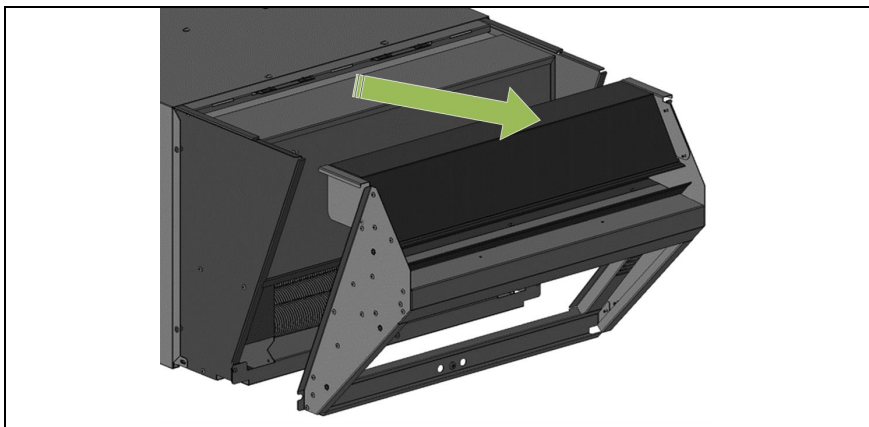


Abb. 32: Frontrahmen Geruchshaube abnehmen

4. Den Aktivkohlefilter (Pos. 24) mit beiden Händen gerade nach oben entnehmen.

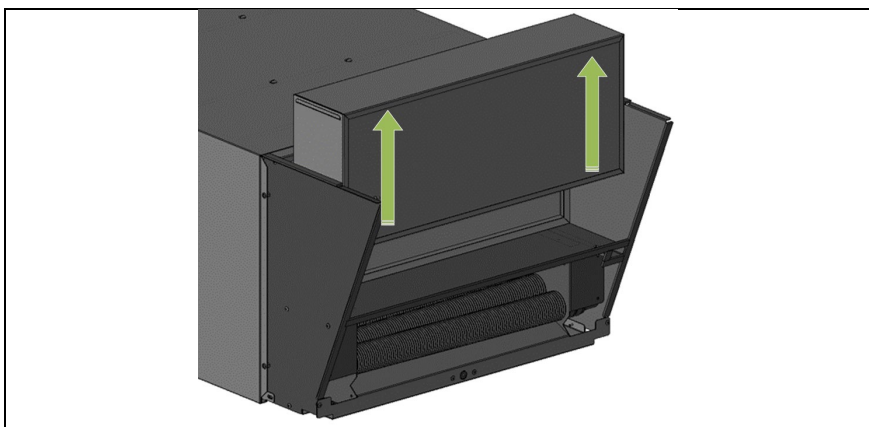


Abb. 33: Aktivkohlefilter entnehmen

5. Den Partikelfilter (Pos. 25) etwas nach vorn (vom Gerät weg) ziehen, um diesen im Anschluss mit beiden Händen gerade nach oben zu entnehmen.

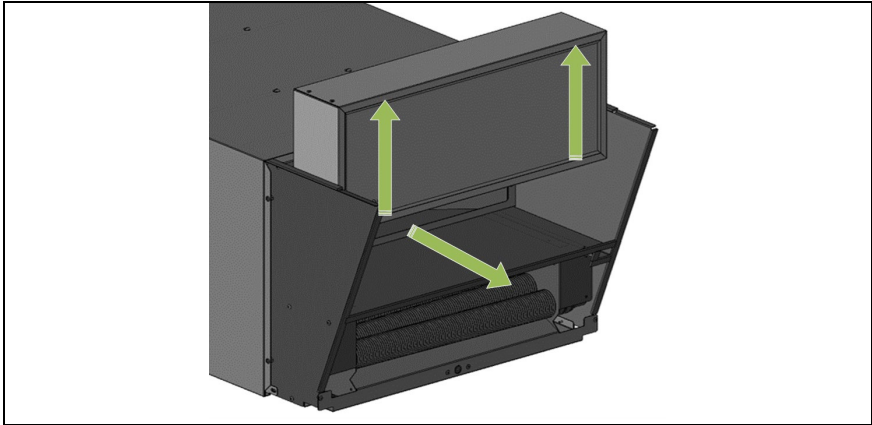


Abb. 34: Partikelfilter entnehmen

4.3 Reinigung Geräteteile



INFORMATION:

Verschmutzungen am Frontrahmen Geruchshaube und dem Filterbereich nach Bedarf, mind. aber einmal wöchentlich reinigen.
Alle äußeren Teile und Flächen nach Bedarf reinigen.



VORSICHT!

Verätzungsgefahr durch Reiniger!

Verätzungen der Haut und Augen.

- ▶ Angaben im Sicherheitsdatenblatt beachten.
- ▶ Sicherheitshinweise des vorgeschriebenen Reinigers einhalten.
- ▶ Gerät vor der Reinigung abkühlen lassen.
- ▶ Schutzkleidung (z. B. langärmelige Kleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille) tragen.
- ▶ Sprühnebel des Reinigers und Klarspülers sowie Laugendämpfe nicht einatmen.



VORSICHT!

Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Verbrennungen der Haut.

- ▶ Gerät vor der Reinigung abkühlen lassen.

4.3.1 Reinigung Frontrahmen und Filterbereich

Voraussetzung

- Gerät ausgeschaltet und wurde gegen Wiedereinschalten gesichert.
- Gerät ist abgekühlt.
- Filterelemente sind aus Frontrahmen entnommen.

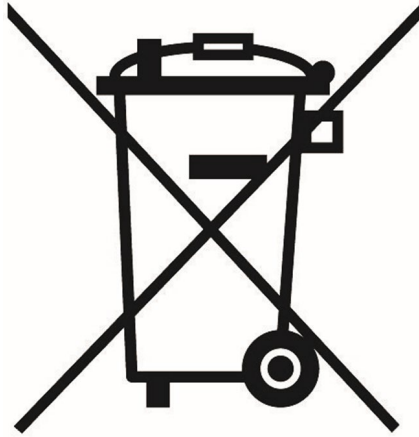
Handlungsschritte

1. Verschmutzte Rinnen des Frontrahmen Geruchshaube auswischen und umliegende Flächen reinigen.

Bei starken Verschmutzung, mind. aber einmal im Monat, folgende Schritte anwenden:

2. Gehäuseabdeckung vorn (Pos. 1) und Frontrahmen Geruchshaube (Pos. 26) demontieren.
3. Frontrahmen Geruchshaube abwischen oder je nach Verschmutzungsgrad im Spülautomaten reinigen.
4. Bereich vor dem Partikelfilter abwischen und mit mildem Reiniger säubern.
5. Gereinigte Teile wieder gemäß Montagereihenfolge montieren.

5 Entsorgung und Umweltschutz



Die konsequente Einhaltung der gesetzlichen Regelungen, Qualitätsnormen und Vorschriften sowie ein hohes Umweltbewusstsein, bilden die Grundstandards bei Entwicklung, Fertigung und Service der Geräte in unserem Hause. Jedoch enthalten diese Geräte mit elektronischen Schaltungen neben wertvollen recyclebaren Materialien auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit jedoch notwendig waren.

HINWEIS!

Altgeräteentsorgung!

- ▶ Das Gerät darf nach Ende seiner Lebenszeit nicht in den Müll und auch nicht in die Altgerätecontainer bei den kommunalen Sammelstellen abgegeben werden.
- ▶ Gerne sind wir bzw. unsere Servicepartner bei der Entsorgung des Gerätes behilflich.

Der Eloma-Kundenservice stellt Ihnen gern folgende Informationen zur günstigsten Rücknahme/Entsorgung von gebrauchten Eloma-Erzeugnissen in Ihrer Region bereit:

- Name, Adresse, Telefonnummer der Entsorgungsfirma
- Erzeugnisarten, welche zurückgenommen werden.
- Öffnungszeiten/Geschäftszeiten der Entsorgungsfirma
- Hinweise über kostenlose Rücknahme-Optionen

Für weitere Rückfragen steht Ihnen unser Kundenservice gern zur Verfügung.

WIR VON ELOMA HELFEN IHNEN BEI ALLEN FRAGEN RUND
UM UNSERE PRODUKTE GERNE WEITER

CUSTOMER SERVICE

T. +49 8141 395-188

F. +49 8141 395-164

sales@eloma.com

ANWENDUNGSBERATUNG

T. +49 8141 395-150

applications@eloma.com

TECHNISCHER SERVICE

T. +49 35023 63-888

F. +49 8141 359-156

service@eloma.com



Eloma GmbH
An ALI Group Company



The Spirit of Excellence